

# Kulturpool digitales Kulturerbe neu gedacht

Dr.<sup>in</sup> Doris Wolfslehner

Abteilungsleiterin für Digitalisierung / BMWKMS

kulturpool

 Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport

 **Finanziert von der  
Europäischen Union**  
NextGenerationEU

naturhistorisches  
museum wien 

# Was ist der Kulturpool?

- Der **Kulturpool** ist das zentrale Suchportal für **digitalisiertes Kulturerbe** aus österreichischen Museen, Archiven und Bibliotheken.
- Der Kulturpool wurde **2009 ins Leben gerufen**
- Ziel: Förderung des **Zugangs zum digitalen Kulturerbe Österreichs**
- Der Kulturpool ist der nationale Daten-Aggregator zur Europeana

# Kulturpool – Vergangenheit

- Kooperation zwischen **Kultur- und Bildungsressort**
- Betrieb **ausgelagert** an ein IT-Unternehmen
- Geringe finanzielle Ressourcen
  
- **Problem:** Jede kleinste Weiterentwicklung hat viel gekostet und war nur das absolute Minimum des Nötigen, daher war das Portal schnell veraltet.
- **Ergebnis:** Keine innovativen Weiterentwicklungen der technischen Infrastruktur.

# Kulturpool – Gegenwart und Zukunft

- Kooperation zwischen **Kulturressort** und dem **Naturhistorischen Museum Wien**
- **Relaunch** des Kulturpool im **März 2024**
- Ressourcen durch **NextGenerationEU + nationale Mittel**
- Betrieb direkt in einem Bundesmuseum
- **Innovatives und interdisziplinäres Team**
- Wissensvermittlung im **Kompetenzzentrum** für Digitales Kulturerbe
  
- **Ergebnis:** Laufende **Innovation** der technischen Infrastruktur für ein zeitgemäßes Suchportal

# Strategie und Förderung

Im Rahmen von **NextGenerationEU**:

Budget: EUR 16,5 Mio. gesamt

Entwicklung der [Strategie Kulturerbe digital](#)

Relaunch des Kulturpool als zeitgemäßes, innovatives Suchportal im März 2024

Förderprogramm [Kulturerbe digital](#):

**Budget: EUR 15 Mio.** in zwei Ausschreibungen

**Ziel: Digitalisierung von Österreichs Kulturerbe** in Museen, Archiven, Bibliotheken

**Erwartetes Ergebnis: über 2 Mio.** an digitalisierten Objekten

# Mehr als Daten – Einblicke in den Kulturpool

Mag.art. Julian Palacz

Koordination Technik / Kulturpool (Naturhistorisches Museum Wien)

kultur\_\_\_\_\_pool

 Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport

 **Finanziert von der  
Europäischen Union**  
NextGenerationEU

naturhistorisches  
museum wien 

Der **Kulturpool** ist ein nicht-gewinnorientiertes, bildungsbezogenes, künstlerisches und wissenschaftliches **Suchportal** sowie **Servicestelle** zur **Wissens- und Kompetenzvermittlung** für das digital verfügbare **kulturelle Erbe** aus österreichischen **Sammlungen**.



# Aber wie funktioniert das eigentlich technisch?

## Datenanalyse & Evaluation

- Prüfung der Datenstruktur der Partnerinstitution
- Validierung der Pflichtfelder und Mindestanforderungen

## Schnittstelleneinrichtung

- Auswahl und Konfiguration der API
- Definition eines individuellen Workflows für die Datenübertragung

## Datenüberführung in den Kulturpool

- Extraktion der Daten aus dem Quellsystem
- Transformation der Daten ins Europeana Data Model
- Laden der Daten in das Kulturpool-System

## Datenanreicherung & Caching

- Erzeugung von Bild-Caches für eine schnelle Bereitstellung
- Ergänzung und Normalisierung von Metadaten

## Indexierung & Suchintegration

- Aufnahme der Daten in den Suchindex des Kulturpools
- Optimierung für Auffindbarkeit

## Qualitätsprüfung & Freigabe

- Sichtung und Freigabe durch die Partnerinstitution
- Veröffentlichung der Daten im Kulturpool

# Jede Partnerinstitution ist einzigartig!

## **Vielfalt an Systemen und Strukturen**

Von großen Collection-Management-Systemen über Eigenentwicklungen bis hin zu Institutionen, die vollständig auf externe Dienstleister angewiesen sind – wir begegnen allem.

## **Neutralität und Fairness**

Keine Bevorzugung einzelner Systeme oder Arbeitsweisen – unser Ziel ist eine standardisierte, effiziente Lösung für alle.

## **Maximale Automatisierung**

Sobald die Anbindung steht, soll die Aktualisierung der Daten möglichst ohne manuellen Aufwand funktionieren.

## **Wirtschaftlichkeit im Blick behalten**

Individuelle Lösungen ja, aber mit einem klaren Fokus auf Skalierbarkeit und langfristige Effizienz.

# Digitalisate, Metadaten, Mappings, Rechte, Lizenzen, Pflichtfelder, Vokabulare, Schnittstellen, PIDs,...

Wir bieten ein strukturiertes **Wissensangebot**, damit **Partnerinstitutionen** ihre Datenanbindung **verstehen**, **nutzen** und eigenständig **pflegen** können. Ihre enge Einbindung stellt sicher, dass **individuelle Anforderungen** berücksichtigt werden und die **Schnittstellen** langfristig **reibungslos** funktionieren.

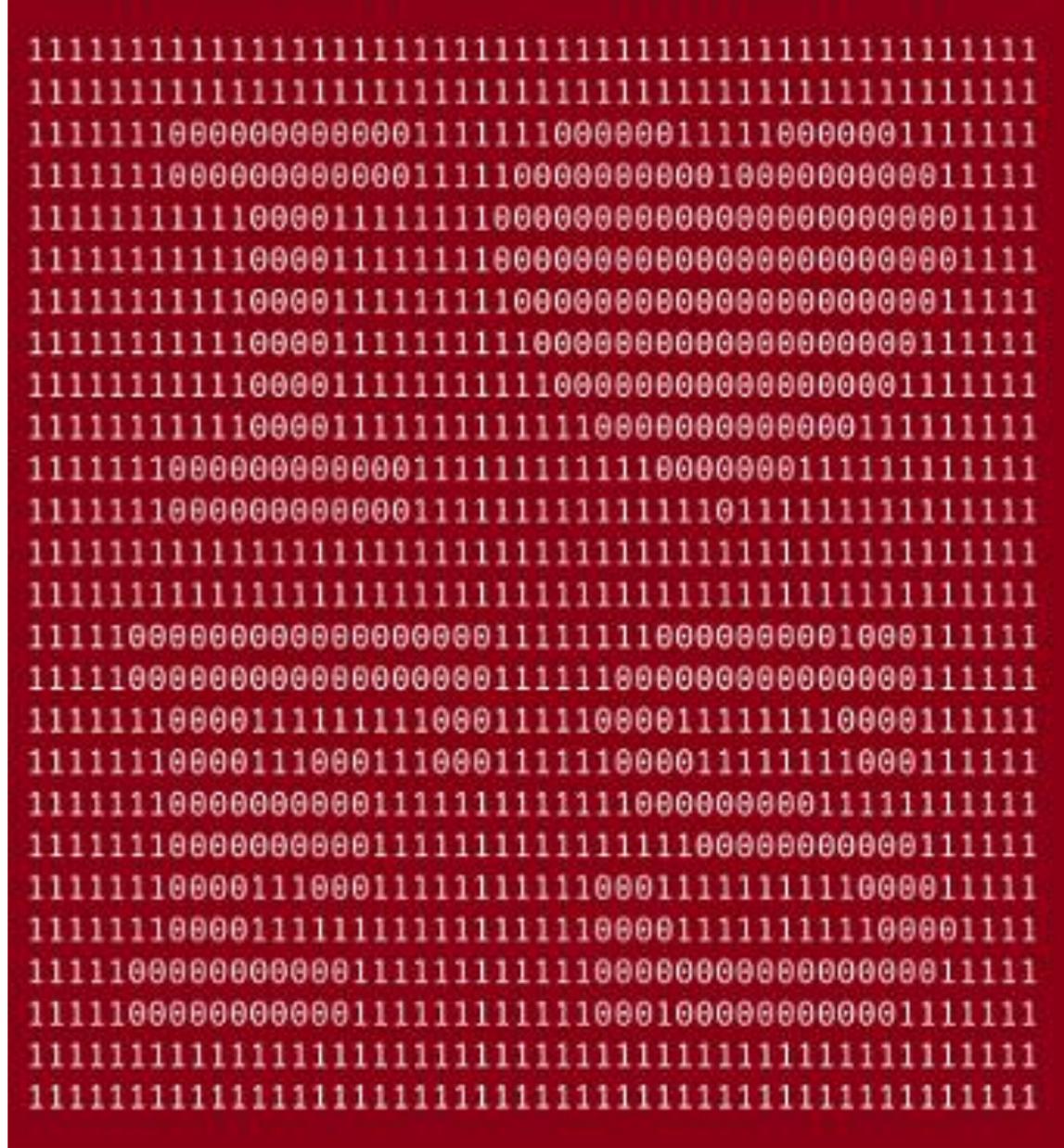
# Kulturpool forciert Open Source

USE

STUDY

SHARE

IMPROVE



# quelloffene Alternativen zu kommerziellen Produkten

~~Jira~~ → GitLab (Projektmanagement)

~~Zendesk~~ → Zammad (Ticketing-Software)

~~Confluence~~ → BookStack (Knowledge-Base)

~~MailChimp~~ → Listmonk (E-Mail-Marketing)

~~SurveyMonkey~~ → LimeSurvey (Umfragen)

~~Squarespace~~ → Ghost (Website Builder)

~~Type3~~ → Directus (Content Management System)

# quelloffene Alternativen zu kommerziellen Produkten

~~Slack~~ → Mattermost (Instant-Messaging)

~~Google Analytics~~ → Matomo (Webanalytik-Plattform)

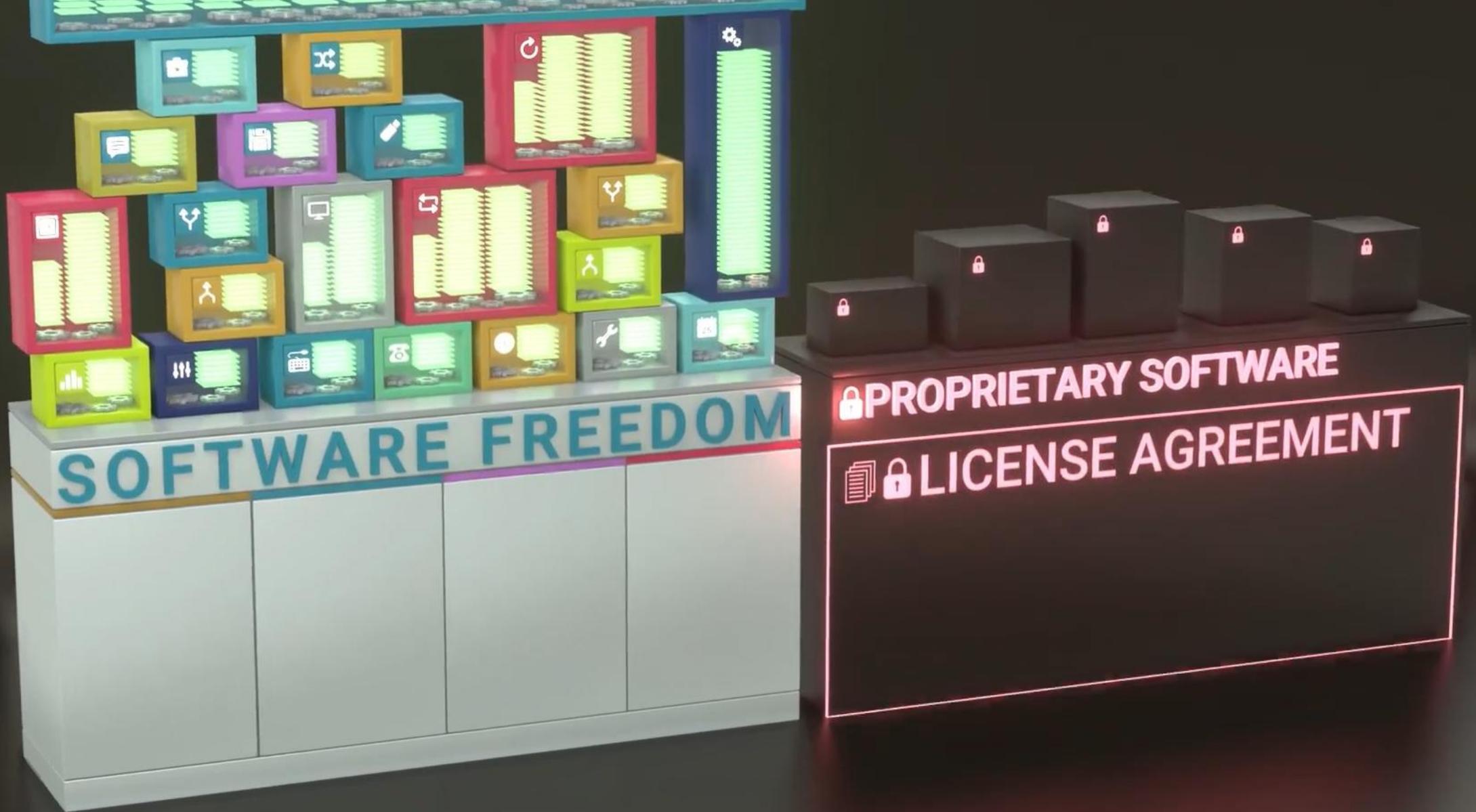
~~Bitwarden~~ → Vaultwarden (Passwort-Manager)

~~Frontegg~~ → Keycloak (Single Sign-On)

~~Timework~~ → Kimai (Zeiterfassung)

~~vBulletin~~ → Discourse (Forensystem)

~~Dynatrace~~ → Grafana (Observability Plattform)



SOFTWARE FREEDOM

PROPRIETARY SOFTWARE  
LICENSE AGREEMENT

Bildunterschrift

# In real open source, you have the right to control your own destiny.

— Linus Torvalds